



Editorial: Russland und Ukraine - Hilfsaktionen werden jetzt koordiniert | Steuerberatung | Workshops "Instagram", "Trainingssession Online-Moderieren | Steuerberatung | Porträt Paul Löbe | Aktueller DJV-Bildungsnewsletter

Liebe Mitglieder,

seit über einem Monat erleben wir nun, wie Städte in der Ukraine zerbombt werden. Millionen Menschen sind auf der Flucht, auch zu uns nach Deutschland. Unter ihnen sind viele Journalistinnen, Journalisten und andere Medienschaffende. Der Krieg ist auch ein Informationskrieg und das brutale Vorgehen gegen kritische Stimmen in Russland lässt immer stärker die Umriss einer Diktatur von Putins Gnaden in sichtbar werden. Der Krieg gegen die Ukraine darf nicht Krieg genannt werden. Und schon wer einen Schriftzug fotografiert, der Nein zum Krieg heißt, begibt sich in Gefahr. Ein Fotograf aus St. Petersburg hat das getan. Die taz hat die Bilder veröffentlicht, sie dokumentieren, dass es auch in Russland Widerstand und Widerspruch gibt. Ungefähr 15.000 Menschen seien in Russland seit Beginn der Invasion verhaftet worden, schreibt dieser Fotograf. "Wenn ich Fotos von den Protesten mache, laufe ich ständig Gefahr, auch verhaftet zu werden."



Was es auch gibt, ist große Hilfsbereitschaft und Unterstützung für die Ukraine und ihre Menschen. Ich möchte heute kurz auf zwei, ganz unterschiedliche Initiativen konkret für Journalistinnen und Journalisten eingehen. Ein Leser der taz - für die ich ja auch schreibe - hat das Foto des oben zitierten Fotografen gesehen und eine Solidaritätsaktion vorgeschlagen, die die taz jetzt startet. Der Leser stiftet zehn hochwertige gerahmte Drucke dieses Bildes, die die taz dann für jeweils 1.000 Euro verkauft. Das Geld geht vollständig an den Fotografen, der aus Sicherheitsgründen anonym bleiben will und muss.

Neben solchen kreativen einzelnen Aktionen und Initiativen tut auch übergreifende, institutionelle Unterstützung Not. Reporter ohne Grenzen (RSF) ruft jetzt daher zusammen mit der Rudolf-Augstein-

Stiftung und der Schöpflin-Stiftung einen europäischen Fonds für Journalismus im Exil ins Leben. Dieser „JX Fonds“ soll es Medienschaffenden gleich nach ihrer Flucht aus Kriegs- und Krisengebieten ermöglichen, weiterzuarbeiten. Laut RSF fungiert der JX Fonds dabei „als Schnittstelle, die die zahlreichen Hilfsangebote von Unternehmen, staatlichen Stellen und gesellschaftlichen Initiativen in Deutschland bündelt“. Ziel ist es, unabhängige Medien im Exil auch über die jetzige Phase hoher Aufmerksamkeit hinaus zu stärken. Bislang unterstützen das gemeinnützige Recherchezentrum Correctiv, das Berliner Haus für Journalismus und Öffentlichkeit PUBLIX, die Medien- und Wissenschaftsplattform dekoder, das Europäische Zentrum für Presse- und Medienfreiheit (ECPMF), die NGO Media in Cooperation and Transition (MiCT), das Netzwerk für Osteuropa-Berichterstattung (nost) und die taz Panter Stiftung dieses Projekt.

Auch wir als DJV Berlin - JVBB sind hier gefordert. Auch wir sollten uns an diesem Fonds beteiligen. Daher habe ich unsere Geschäftsstelle gebeten, zu prüfen, wie wir das auch vor dem Hintergrund unserer Satzung möglich machen können.

Steffen Grimberg

Veranstaltungen

Telefonische Steuerberatung

Wir können allen interessierten Mitgliedern den nächsten kostenlosen Beratungstermin mit **Markus Treu** zu allen Fragen rund um das Thema Steuern anbieten: am **Donnerstag, 28. April**. **30-minütige Termine** können ab sofort vergeben werden.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Präsenz-Workshop "Instagram"



Journalismus auf Instagram ist für freie Journalistinnen und Journalisten und auch in der Öffentlichkeitsarbeit immer wichtiger geworden. Dabei geht es nicht nur um das Entwerfen von Kacheln und Story-Slides. Das Seminar behandelt konkret das journalistische Erzählen in Storys und im Feed, wie die klassische Darstellungsformen wie Bericht, Reportage oder Interview auf Instagram angewendet werden können. Auch als Recherchetool kann Instagram genutzt werden.

Selina Bettendorf, Redakteurin beim Tagesspiegel, hat dazu 2020 ein [Buch](#) veröffentlicht und gibt ihr Wissen in Seminaren weiter.

Nach einem krankheitsbedingten Ausfall freuen wir uns, den Workshop erneut anbieten zu können.

Termin: Samstag, 9. April, von 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: DJV Berlin - JVBB Geschäftsstelle, begrenzte Teilnehmerszahl und 2G+

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Online-Moderation - Trainingssession

In Zusammenarbeit mit der Reporterakademie Berlin bieten wir zu unserem Workshop Online-Moderation einen Vertiefungskurs an.

In Bereich Online-Moderation hast du bereits Erfahrung und weißt, was dazu gehört, um einen Workshop über die Bühne zu bringen. Der erste Eindruck zählt: Ob wir uns selbst vorstellen, ein Projekt präsentieren oder als Journalist*innen ein Event moderieren – die Kamera erfasst und übertreibt jede unangenehme Pause, jede Unruhe, jede Anspannung. Und jede Unsicherheit macht unser Publikum skeptisch.



In unserem dreistündigen Workshop arbeiten wir daher in verschiedenen Trainingssessions intensiv daran, wie du dich glaubwürdig und sicher vor der Kamera präsentierst und so deine Online Projekte noch erfolgreicher umsetzen kannst.

Referentin ist **Daniela Grittner**.

Termine:

Dienstag, 26. April und **Mittwoch, 27. April**, jeweils von **10.00 - 11.30 Uhr**

Die Zoom-Zugangsdaten versenden wir rechtzeitig.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

KT Verbandsgeschichte

Heute veröffentlicht das Kompetenzteam Verbandsgeschichte ein [Porträt von Paul Löbe](#), Mitbegründer des Presseverbands Berlin.



**Neuigkeiten aus unserem
Bundesverband**

DJV Newsletter

Die heutige Ausgabe der **DJV-News** mit den medienpolitischen Ereignissen der Woche ist [hier abrufbar](#).

DJV Bildungsnewsletter

Der aktuelle Bildungsnewsletter ist [hier abrufbar](#).

Bildnachweise: ;

Titelfoto: Karla Klenke; Steffen Grimberg (Foto: privat); Daniela Grittner (Foto: Luis Alvarez); Selina Bettendorf (Foto: Mario Heller); Tobias Sommer (Foto: Dominik Butzmann).

[Presseausweis beantragen](#)

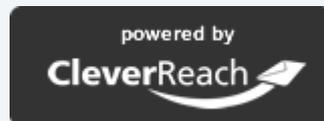
[Warum es sich lohnt, Mitglied im DJV Berlin-JVBB zu sein](#)

Folgt uns gern auf Social Media



DJV Berlin-JVBB
Michael Rediske
Alte Jakobstraße 79-80
10179 Berlin
Deutschland

030 88 91 30 0



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.